

Geschäftsbericht 2016



Energie Belp

■ ■ ■ ■ WIR VERSORGEN DIE REGION!

Energie Belp AG

Rubigenstrasse 12

Postfach 193

3123 Belp

E-Mail: info@energie-belp.ch

www.energie-belp.ch

Telefon: 031 818 82 82

Telefax: 031 818 82 81

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	4
Vorwort des Geschäftsführers	5
Baustellenaktivitäten, Projekte	6
Elektrizität	10
Wasser	12
Nahwärme	14
Kommunikation	16
Finanzbericht	18
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	22
Anhang Jahresrechnung	23
Übersicht der Investitionen	27
Gewinnverwendung	28
Bericht der Revisionsstelle	29
Organisation der Energie Belp AG	30

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten

Mit 2016 schliessen wir ein ausserordentlich gutes Geschäftsjahr ab. Ohne den zweiten Teil der Rückstellung für die zukünftige neue – rückwirkende – Rechnungsstellung im Bereich Kommunikation wäre die Gewinnzunahme noch markanter ausgefallen. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben alle Bereiche beigetragen (ohne die Wasserversorgung, welche nicht gewinnbringend betrieben werden darf).

Dieses Resultat stimmt uns sehr zuversichtlich im Hinblick auf die Aufgaben, welche unser Unternehmen in den nächsten Jahren zu lösen haben wird: In der Elektrizität und in der Kommunikation gilt es weiterhin der starken Konkurrenz (und Dumping – Angeboten) Paroli zu bieten. Bei der Wasserversorgung ist ein umfangreiches Leitungserneuerungsprogramm aufgegleist. Unsere neue Nahwärmeversorgung im Steinbach, welche im Herbst ihren Betrieb aufnimmt, soll mit der Zeit mindestens wirtschaftlich betrieben werden können.

Neben dem finanziellen Rückhalt besitzen wir einen weiteren Trumpf: Unser Kundencenter im Parterre wird von unseren Kundinnen und Kunden erfreulicherweise sehr stark in Anspruch genommen, weshalb es auch personell weiter verstärkt worden ist. Der wertvolle persönliche Service unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort bietet uns eine grosse Chance im Markt, die wir unbedingt wahrnehmen wollen.

Die weiter oben erwähnten Herausforderungen gaben uns Anlass, zusammen mit den Mitgliedern der Geschäfts- und Bereichsleitung ein eintägiges Seminar Risk-Management durchzuführen. Dabei wurde eine Bewertung aller denkbaren Ereignisse und Entwicklungen nach Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichem Schadenausmass vorgenommen. Anschliessend erfolgte die Bearbeitung in Ausschüssen mit dem Ziel, die bedrohlichen Risiken abzuwenden oder zu vermindern. Als Ergebnis dieses Prozesses lässt sich festhalten, dass unser Unternehmen gut gerüstet ist, um möglichen Bedrohungen zu begegnen.

Mein traditioneller Dank zum Schluss meines Vorwortes hat dieses Jahr eine besondere Form: Da ich nach langen Jahren als Verwaltungsratspräsident im Juni 2017 abtrete, danke ich allen Beteiligten – Kundinnen und Kunden, Gemeinderat Belp als Vertreter der Eignerin, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und meinen Kollegen im Verwaltungsrat- von ganzem Herzen für ihre Treue zu unserem Unternehmen und tolle Unterstützung in den vergangenen Jahren. Ich wünsche der Energie Belp AG auf ihrem zukünftigen Weg viel Erfolg und Befriedigung bei ihren Dienstleistungen an unser Publikum.

Belp, Ende April 2017



Dr. Lionel Frei, Präsident des Verwaltungsrates



Vorwort des Geschäftsführers

Der Verwaltungsrat trat im Jahr 2016 zu sechs Sitzungen zusammen. Neben den jährlich wiederkehrenden Geschäften wie Budget, Jahresrechnung und Investitionsprogramm setzte er sich am Strategietag vertieft mit dem Risiko-Management auseinander. Im Hinblick auf den Rücktritt unseres langjährigen Verwaltungsratspräsidenten Lionel Frei machte sich der Verwaltungsrat in Absprache mit der Einwohnergemeinde Belp Gedanken über seine Nachfolge und die neue Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die es dann an der Generalversammlung vom 22. Juni 2017 zu wählen gilt.

Um das Wachstum und die anstehenden Herausforderungen bewältigen zu können, bewilligte uns der Verwaltungsrat im Dezember erneut drei zusätzliche Stellen. Wir sind froh, dass uns Corinne Ruprecht nun als Geschäftsleitungsassistentin administrativ unterstützt. Im Weiteren ist es vorgesehen, im Verlaufe vom 2017 eine Stelle in den Bereichen Wasser und Wärme sowie eine Stelle im Bereich der Kommunikation neu zu besetzen.

Nebst den individuellen Aus- und Weiterbildungen und den Instruktionen für den Pikettdienst wurde die gesamte Belegschaft am Nachmittag vom 20. bzw. 22. September durch den Rettungsdienst Riggisberg zum Thema Wiederbelebung mit BLS (Basic Life Support) und Defibrillation (AED) geschult.

Da das alte Logo bei der Verwendung immer wieder grafische Probleme verursachte, beschlossen wir eine leichte Anpassung vorzunehmen. Gleichzeitig unterstreichen wir mit dem neuen Logo unser Ziel «Wir versorgen die Region!». Die Umstellung des Erscheinungsbildes begann ab Ende August.

Rund drei Viertel der frei handelbaren Elektrizität in der Schweiz ist am Markt. Auch in der Gemeinde Belp haben Industrie- und KMU-Betriebe von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und die elektrische Energie auf dem Markt eingekauft. Davon konnten wir im Jahr 2016 jeden zweiten Grossverbraucher mit Energie beliefern. Mit den angepassten Beschaffungsstrategien, neuen Prozessen und Tools konnten zurzeit noch fremdbelieferte Kunden zurückgewonnen werden. Als Energieeffizienzthema führten wir Anfangs 2016 mit der Firma ibih die Aktion «Zeigen, wo die Wärme bleibt» durch. Insgesamt wurden an 64 Gebäuden Infrarotaufnahmen ausgeführt und den Gebäudeeigentümern abgegeben. Am Informationsabend gab es dazu weitere Erklärungen und eine individuelle Beratung.

Auf Grund der Änderungen im Abwassertariffsystem der Gemeinde führten auch wir eine Anpassung des Wasser-Tarifmodells durch. Dies verursachte sehr grosse administrative Aufwendungen. Viele Fälle mussten auch durch den Brunnenmeister oder Mitarbeiter der Gemeinde von der Abteilung Bau vor Ort geklärt werden.

Mit Freude nahmen wir am 25. September die Zustimmung der Bevölkerung zum Rahmenkredit «Sanierung Gemeindestrassen mit Werkleitungen» zur Kenntnis. Dies bedeutet, dass wir nun in Abstimmung mit der Gemeinde unser Sanierungskonzept, vor allem der Wasserleitungen aber auch der andern Werkleitungen, angehen können.

Nach den vielen Planungsarbeiten und Vorbereitungen begannen 2016 die Arbeiten auf der Baustelle Schönenbrunnen, wo auch die Heizzentrale der Nahwärmeversorgung Steinbach entsteht.

Im Bereich Kommunikation ist an den Stichworten Telekommarkt, Sportrechte, verzögerte Markteinführung Quickline-TV, Kundennähe und Sanierung Autobahn A6 deutlich zu erkennen, dass wir ein intensives Jahr hinter uns haben. Lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 16/17.

Mit grossem Einsatz, Veränderungsbereitschaft und viel Herzblut leisten alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich den entscheidenden Beitrag zur Versorgungssicherheit unserer Netze. Ich danke dem ganzen Team der Energie Belp AG für das grosse Engagement und die sehr guten Leistungen, die zu einem sehr erfreulichen Jahresergebnis führten.

Was wir im vergangenen Jahr erreicht haben, ist nur dank des Vertrauens unserer Aktionärin, der Einwohnergemeinde Belp, und unserer Kundinnen und Kunden gelungen. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Wir danken auch unseren Lieferanten und Partnern, die durch ihre kompetente und partnerschaftliche Zusammenarbeit zu unserem Erfolg beitragen.

Nicht zuletzt geht ein herzliches Merci an unseren Verwaltungsrat und im speziellen an unseren langjährigen VR-Präsidenten Lionel Frei. Lionel, für Deine Zukunft wünschen wir Dir alles Gute!

Belp, Ende Mai 2017



David Maurer, Geschäftsführer



Umfangreiche Bau- und Sanierungsarbeiten in den nächsten 10 Jahren





Für die Versorgung der Region Belp mit Strom, Wasser, Wärme und Kommunikationsdienstleistungen sind die Werkleitungen der Energie Belp AG von zentraler Bedeutung. Ohne intakte Transportwege funktioniert nahezu nichts. Demzufolge ist die Instandhaltung sowie der Schutz dieser «Hauptschlagadern», besonders auch im Zusammenhang mit Tiefbauarbeiten, von zentraler Bedeutung.

Über die kommenden 10 Jahre sind zahlreiche Aktivitäten in Bezug auf die Sanierung und den Ausbau geplant respektive bereits in Arbeit. Sei es auf Belper Gemeindegebiet oder in den Versorgungsgebieten Münsingen und Toffen sowie als Dienstleister in Rubigen. Treibender Faktor in Belp ist der Sanierungsplan der Wasserversorgung. Aber auch andere Werkleitungen für Strom, Kommunikation und Wärme werden im Zuge dieser Massnahmen erneuert oder erweitert. So müssen etwa auf Grund der höheren Nutzungsanforderungen oder der vermehrt verdichteten Bauweise bestehende Leitungen verstärkt und Rohranlagen erweitert werden.



Im Herbst 2016 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Belp den Rahmenkredit zur Sanierung der Gemeindestrassen und Werkleitungen genehmigt. In Abstimmung mit der Abteilung Bau der Gemeinde Belp und den geplanten Strassenbauarbeiten werden demnach ebenfalls die Regen- und Schmutzwasserableitungen saniert, beziehungsweise die getrennte Abführung von sauberem und schmutzigem Abwasser ermöglicht.



Die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Energie Belp AG hat den Vorteil, dass die Kosten anteilmässig aufgeteilt und somit Synergien genutzt werden können. Denn an vielen Stellen dient der Strassenperimeter als Leitungsträger. Folgende Gemeindestrassen fallen unter das Sanierungsprogramm: Gantrisch-/Gurnigelweg, Zelgweg, Muristrasse Nord, Eisselweg, Hühnerhubelstrasse, Gerbeweg, Einschlagweg, Gürbeweg, Dorfstrasse, Schönmattweg und Thalgutstrasse.

Daneben ergeben sich unter anderem Arbeiten beim Neumatt-Schulhaus, beim Neubau der Überbauung Schönenbrunnen, der Nahwärmeversorgung Steinbach und der 16kV-Leitung zwischen Belp und Toffen (siehe Bilder).







Täglich unter Strom

Elektrizität

Allgemeines

Das Netz der Energie Belp AG beginnt bei der Unterstation BKW an der Seftigenstrasse. Mittels drei Einspeisungen wird die elektrische Energie über das 239.77 km lange Mittel- und Niederspannungsnetz zu den Kundinnen und Kunden transportiert. Im Störfall stehen die zwei Reserveabgabestellen (Eissel und Wehrliau) zur Verfügung. Im Januar war das Netz maximal mit rund 11.05 MW belastet.

Einspeisung ab Übergabestationen BKW

Im Berichtsjahr wurde über die Unterstation Belp (SS1 und SS2), die Trafostationen Hargarten, Toffenholz, Hofmatt, Eissel und Wehrliau 59.224 GWh Energie ins Versorgungsnetz der Energie Belp eingespeisen. Dies ist geringfügig weniger als im Vorjahr.

Dezentrale Einspeisungen

Im Versorgungsgebiet der Energie Belp sind insgesamt 73 PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 1.191 MW mit einer Panel-Fläche 7'500 m² montiert. Insgesamt speisten die dezentralen Produktionsanlagen rund 1.1 GWh solare Energie ins Netz. 12 Besitzer von PV-Anlagen erhalten von swissgrid die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV).

Versorgungsnetz und Anlagen

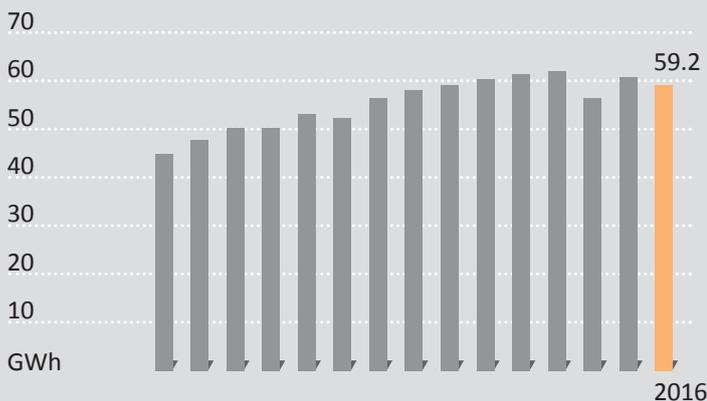
Mit den 102 Transformatoren, welche in 71 Stationen stehen, ist eine Leistung von 54.4 MVA installiert. Für die Erschliessung von Neubauten und für Netzsanierungen wurden über 2.5 km Kabel neu eingezogen. Die Transformatorenstationen «Scheuermatt» wurde saniert und mit berührungssicheren Anlageteilen neu bestückt. Nach Beendigung des Projektes «16 kV Süd» kann die 16 kV-Gürbetal-Leitung im 2017 eliminiert werden. Zum heutigen Zeitpunkt tragen noch 233 Holztragwerke oberirdische Stromleiter auf einer Länge von 13.2 km.

Geplante und ungeplante Versorgungsunterbrüche

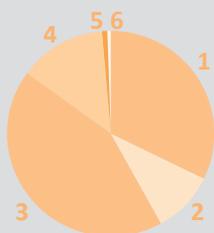
Für Unterhalts- und Reparaturarbeiten an Kabel- und Verteilanlagen sowie Zählerauswechslungen mussten 65 Versorgungsunterbrüche avisiert werden. Der durchschnittliche Versorgungsunterbruch dauerte 1 Stunde 49 Minuten.

Im Berichtsjahr wurden zwei nennenswerte Störungen im Verteilnetz registriert. Es wurden auch Störungen (Spannungseinbrüche) von unseren Kunden wahrgenommen, welche ihre Ursachen jedoch im Vorlieger- bzw. im Übertragungsnetz hatten.

Einspeisung ab Übergabestationen BKW seit 2002



Stromverbrauch nach Kundengruppen



- 1 Grossbetriebe; Bezug > 0.1 MWh
- 2 Klein-/Mittelbetriebe; Bezug < 0.1 MWh
- 3 Haushalte, Kleingewerbe
- 4 Wärmekunden EH und WP
- 5 Öffentliche Beleuchtung
- 6 Temporäre Anschlüsse

Netzstatistik

Einspeisung ab Übergabestat. BKW:	59.2 GWh
Dezentrale Einspeisung KEV:	0.3 GWh
Dezentrale Einspeisung (ohne KEV):	0.7 GWh
Gesamteinspeisung:	60.2 GWh
Total Lieferung an Endkunden:	58.0 GWh
Netzverluste:	2.2 GWh

Netzbelastung

Max. ¼ h-Leistung:	11.0 MW
Mittlere Benutzungsdauer:	7'205 h

Anlage- und Netzdaten (0.4 und 16 kV)

Installierte Anlageleistung:	54.4 MVA
Transformatorstationen:	71 Stk.
Transformatoren:	102 Stk.
Freileitungen:	13.2 km
Kabelleitungen: inkl. öffentl. Beleuchtung	239.8 km

Öffentliche Beleuchtung

Anzahl Leuchtpunkte:	1'262
Anlageleistung öffentl. Beleuchtung:	117.7 kW

Elektrozähler

Anzahl montierte Zähler:	6'809
--------------------------	-------

Kontroll- und Zählerwesen

Im 2016 wurden von den Installateuren 87 Installationsanzeigen zur Bearbeitung eingereicht. Insgesamt mussten 664 Zähler ausgetauscht oder neu montiert werden.

Die Energie Belp AG ist als Netzbetreiber vom Gesetzgeber verpflichtet die Termine für die periodische Elektrokontrollen zu überwachen und mit Aufgebots an die Eigentümer die Kontrollen zu veranlassen. Insgesamt wurden 249 Aufgebote bzw. Mahnungen an Liegenschaftsbesitzer versandt.

Betriebsergebnis Elektrizität

	2016	2015
Betriebsertrag CHF	10'222'537	9'884'690
Betriebsaufwand CHF	9'277'530	9'325'188
Betriebsergebnis CHF	945'007	559'502

Elektrizität Netze

Der Bereich Elektrizität Netze schliesst mit einem Gewinn von CHF 0.678 Mio. (Vorjahr CHF 0.490 Mio.) ab. Für die Netznutzung konnten CHF 4.897 Mio. (Vorjahr: CHF 4.372 Mio.) auf der Basis von 58.035 GWh (Vorjahr: 58.474 GWh) verrechnet werden.

Elektrizität Energie & Produktion

Der Bereich Elektrizität Energie & Produktion schliesst mit einem Gewinn von CHF 0.267 Mio. (Vorjahr CHF 0.070 Mio.) ab. Für den Verkauf an Energie konnten CHF 3.241 Mio. (Vorjahr: CHF 3.621 Mio.) auf der Basis von 50.025 GWh verrechnet werden. Die Zunahme zum letztjährigen Energieabsatz (2015: 42.769 GWh) ist hauptsächlich mit der erneuten Energiebelieferung der Alupak AG zu erklären.



Täglich bestes Wasser aus eigenen Quellen

Wasser

Allgemeines

Die Energie Belp AG versorgt die Bevölkerung sowie die Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe mit Trink- und Brauchwasser in einer dauernd den Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung entsprechenden Qualität. Sie gewährleistet in ihrem Versorgungsgebiet einen ausreichenden Hydrantenlöschschutz und erfüllt die ihr zugewiesenen Aufgaben der Trinkwasserversorgung in Notlagen.

Wassergewinnung und -bezug

Der weitaus grösste Teil (ca. 99.5%) des Wasserangebotes in Belp stammt aus den Quellgebieten «Neuhaus» in Toffen und «Kohlholz» in Belp. Den kurzzeitigen Spitzenbedarf (ca. 0.5%) deckt die Energie Belp AG mit Grundwasser ab, welches ab den Aaretalleitungen 1 und 2 (Kiesen und Belpau) der Wasser-verbund Region Bern AG bezogen wird. Der Wasserbezug für das Verteilnetz Belpberg erfolgt ab Wasserversorgung der InfraWerkeMünsingen. Mit den drei unabhängigen Wasserbezugsorten verfügt die Energie Belp AG über ein optimales Wasserbezugssystem mit hoher Versorgungssicherheit.

Die Quellschüttungen (Zufluss aus den Quellgebieten Neuhaus und Kohlholz) lagen im vergangenen Jahr bei 2'600 l/min. Der minimale Quellerfluss wurde im Januar mit 1'310 l/min, der maximale im Juni mit 3'785 l/min registriert.

Wasserabgabe

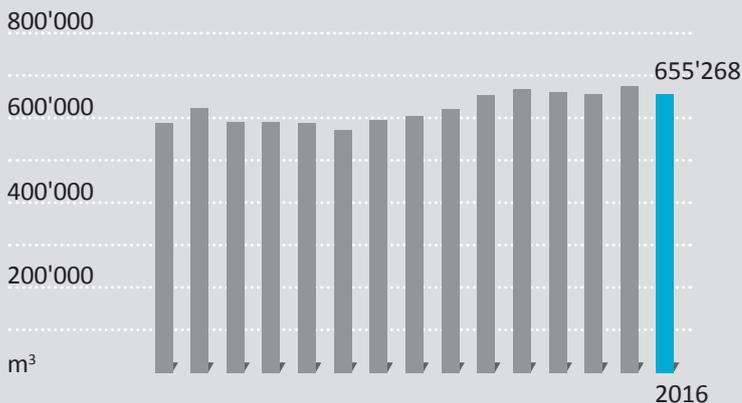
Der Wasserverkauf in Belp betrug 643'738 m³, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von 3.1% entspricht. In Belpberg betrug die bezogene Wassermenge 11'530 m³, was im jährlichen Vergleich einer Abnahme von 2.1% gleichkommt.

Die gelieferte Menge Wasser pro Einwohner betrug 157 Liter pro Tag (Vorjahr 163 Liter/Tag). Am 2. April wurde der Tageshöchstverbrauch von 2'747 m³ aufgezeichnet. Im Vorjahr lag der Spitzen-Tagesverbrauch am 20. Juli bei 3'387 m³.

Wasserqualität

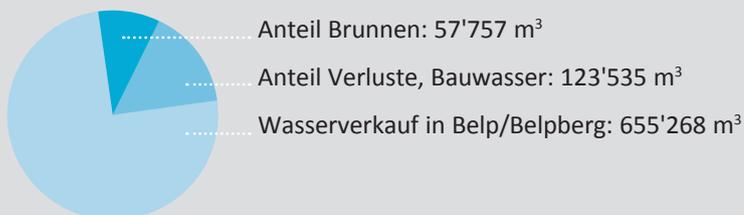
Alle Trinkwasserproben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen. Die Proben des Trinkwassers haben zu keinen bakteriologischen und chemischen Beanstandungen geführt. Das Belper Trinkwasser muss als hart bezeichnet werden, was lediglich als Schönheitsfehler anzusehen ist. Die Werte liegen zwischen 35 und 45 französischen Härtegraden. Die Wasserhärte in Belpberg liegt zwischen 18 und 25° französischen Härtegraden.

Wasserverkauf seit 2002



Total Wasserabgabe

Netzeinspeisung: 836'560 m³



Verteilnetz und Anlagen

Nach diversen Leitungsbrüchen in den letzten Jahren im Gebiet Ahornweg und Stockmatt/Eichholz konnten diese zwei Leitungen saniert werden. Durch diese Tätigkeit wurden im gesamten Jahr 830 m Leitungen ersetzt. Zudem wurden 3 bestehende Hydranten durch neue ersetzt.

Netzstörungen

Es traten 12 Rohrbrüche (Vorjahr 10) an Hauptleitungen und 11 (23) an privaten Hausanschlussleitungen auf. Somit hat sich innerhalb eines Jahres die Anzahl der Rohrbrüche von 33 auf 23 verringert. Im Rahmen der periodischen Netzuntersuchungen wurden mit den mobilen Geräuschloggern 5 Leitungslecks gefunden, bevor das Wasser an der Oberfläche austreten und Schäden verursachen konnte.

Wasserstatistik

Eigenes Quellwasser:	1'385'395 m ³
Fremdbezug:	22'620 m ³

Total Wassergewinnung

Quellwasser und Fremdbezug:	1'408'015 m ³
-----------------------------	--------------------------

Durchschnittlicher Tagesverbrauch

pro versorgter Einwohner:	157 l
---------------------------	-------

Anlage- und Netzdaten

Anzahl Quelfassungen:	22
Anzahl Reservoirs:	3
Anzahl Hydranten:	483
Leitungslänge:	72 km

Wassermesser

Anzahl montierte Zähler:	1'909
--------------------------	-------

Betriebsergebnis Wasser

	2016	2015
Betriebsertrag CHF	1'830'907	1'689'178
Betriebsaufwand CHF	1'077'205	899'653
Entnahme Spezialfinanzierung CHF	182'708	–
Einlage Spezialfinanzierung CHF	936'411	789'525
Betriebsergebnis CHF	0	0

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 0.183 Mio. (Vorjahresgewinn: CHF 0.207 Mio.) ab. Budgetiert wurde eine Einlage von CHF 0.027 Mio. Der Verlust wurde mit den neuen Tarifen auch kalkuliert, damit die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich abgebaut werden kann. Entsprechend wurde die Jahresrechnung über die Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich Wasser ausgeglichen. Nach dem Ausgleich der Rechnung steht für die Abdeckung künftiger Defizite neu ein Guthaben von CHF 1.192 Mio. (Vorjahr CHF 1.375 Mio.) zur Verfügung.

Es konnten CHF 1.768 Mio. (Budget: CHF 1.928 Mio.) an Erlösen für den Wasserbezug auf der Basis der verkauften Menge von 643'738 m³ (Vorjahr: 664'115 m³) verrechnet werden.



Tägliche Wärme aus heimischen Wäldern

Nahwärme

Allgemeines

Seit dem Herbst 2001 bietet die Energie Belp AG im Dorfkern von Belp die Versorgung mit Heiz- und Brauchwarmwasser ab Wärmeverteilnetz an. Den Kern der Anlage bildet dabei die unterirdische Holzsplitzelheizung im Areal des Dorfschulhauses.

Mit der Realisierung dieser Nahwärmeversorgung konnten die Voraussetzungen für eine nachhaltige Nutzung und Pflege der umliegenden Wälder und damit die Erhaltung der für die Region wichtigen Naherholungsgebiete deutlich verbessert werden. Die Waldbesitzer werden in ihren Bemühungen unterstützt, auch qualitativ minderwertige Holzsortimente abzusetzen. Mit dem Holz als erneuerbare, CO₂-neutrale und einheimische Wärmequelle wird die Luftqualität verbessert, der CO₂-Ausstoss reduziert und die Auslandsabhängigkeit verringert.

Nahwärmeversorgung Steinbach

Im Zuge der Erschliessung der Überbauung Schönenbrunnen, wurden im Bereich der Bauparzelle, sowie im Engeweg und an der Brunnenstrasse die ersten Wärmeleitungen verlegt.

Zudem erfolgte im Dezember 2015 mit dem Abtragen des Humus der Baustart der Überbauung Schönenbrunnen, in welcher die neue Heizzentrale der Nahwärmeversorgung Steinbach entsteht.

Wärmeproduktion und -abgabe

Im Kalenderjahr 2016 betrug die produzierte Wärmemenge 6'066 MWh (1 MWh = 1'000 kWh), was im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 11.3% entspricht. Dabei fallen 95.2% auf die beiden Holzkessel und lediglich 4.8% auf die vier Ölkessel, welche im Notfall und allenfalls zur kurzfristigen Abdeckung der Spitzenlast eingesetzt werden.

Die den Kunden abgegebene Wärmemenge lag bei 5'427 MWh. Die Verluste betragen demnach 639 MWh, was einem Wirkungsgrad der Anlage von 89.5% entspricht.

Dank der Energieerzeugung mit dem einheimischen Rohstoff Holz wurden ca. 577'500 Liter Heizöl substituiert. Die tatsächlich erzielte Emissionsreduktion betrug 1'550 Tonnen CO₂.

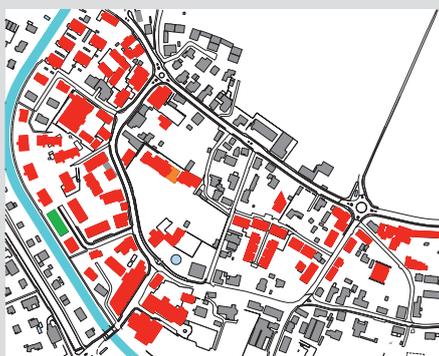
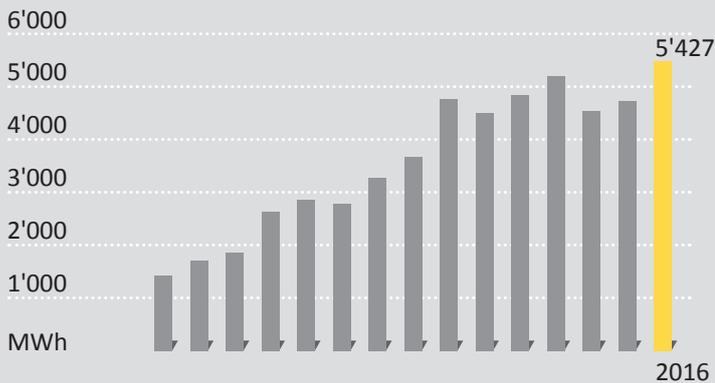
Verteilnetz und Anlagen

Im Kalenderjahr 2016 wurden keine weiteren Liegenschaften an das Wärmeverteilnetz angeschlossen. Somit waren Ende Jahr 47 Übergabestationen und 50 Wärmezähler in Betrieb. Die gesamte installierte Leistung aller Übergabestationen betrug 3'609 kW.

Netzstörungen

Gemäss Statistik des Sicherheitsbeauftragten (SiBe) traten insgesamt 24 Störungen auf, welche jeweils rasch vom eigenen

Wärmeverkauf seit 2002



Die angeschlossenen Liegenschaften des Wärmeverteilnetzes in Belp

Personal behoben werden konnten. Dank den periodischen und gezielten Wartungs- und Kontrollarbeiten lief die Anlage sehr zuverlässig und ohne gravierende Störungen.

Nahwärme Dorf

Die Nahwärmeversorgung schliesst mit einem Umsatz von CHF 0.721 Mio. (Vorjahr: CHF 0.568 Mio.) und mit einem Jahresgewinn von CHF 0.067 Mio. (Vorjahr: CHF 0.024 Mio.) ab. Budgetiert wurde mit einem Gewinn von CHF 0.107 Mio. Es konnte eine Marge zwischen Einkauf an Heizmaterial und Wärmeverkauf von CHF 0.376 Mio. (Vorjahr CHF 0.259 Mio.) erreicht werden.

Gegenüber dem Vorjahresvergleich konnte mit CHF 0.027 Mio. gleichviel an Subventionen verbucht werden.

Nahwärme Steinbach

Der Bereich Nahwärme Steinbach (GB 51) wird im Abschluss 2016 aktiviert. Mit den Aktiven wurde auch das Darlehen der PostFinance von CHF 4.000 Mio. in den Bereich verbucht. Aktuell befindet sich die Nahwärme Steinbach im Aufbau und dürfte erstmalig im Herbst 2017 Wärme liefern und somit Erlöse generieren. Die bisherigen Investitionen per 31.12.2016 belaufen sich auf CHF 0.434 Mio.

Wärmestatistik

Abgegebene Wärme:	5'427 MWh
Vergleich zum Vorjahr:	+ 14.8 %

Anlage- und Netzdaten

Nennleistung Holzkessel:	2 x 900 kW
Nennleistung Not-Ölkessel:	1'280 kW
Volumen Schnitzelsilo:	300 m ³
Höhe der drei Kamine:	21 m
Länge Leitungsnetz:	2'160 m
Wärmeproduktion:	6'066 MWh
– Anteil Holzkessel:	95.2 %
– Anteil Ölkessel:	4.8 %
Verluste:	639 MWh
Wirkungsgrad der Anlage:	89.5 %

Versorgte Liegenschaften/Gebäudegruppen

Anzahl montierte Zähler:	50
--------------------------	----

Betriebsergebnis Nahwärme Dorf

	2016	2015
Betriebsertrag CHF	738'520	596'730
Betriebsaufwand CHF	671'876	572'443
Betriebsergebnis CHF	66'644	24'287

Betriebsergebnis Nahwärme Steinbach

	2016	2015
Betriebsertrag CHF	–	–
Betriebsaufwand CHF	2'643	–
Betriebsergebnis CHF	-2'643	–



Täglicher Anschluss an die digitale Welt

Kommunikation

Allgemeines

Die Energie Belp AG hat sich auch im Jahr 2016 den vorhandenen Widrigkeiten des Telekommunikationsmarktes erfolgreich gestellt. Die Präsenz der Mitarbeiter der Energie Belp AG sowohl zu Hause bei unseren Kunden, wie auch telefonisch und persönlich im Kundencenter zahlt sich aus. Wir dürfen mit Freude feststellen, dass nach wie vor ein solides Kundenwachstum erzielt werden konnte. Mit der Neuvergabe der Übertragungsrechte für das Schweizer Eishockey konnte die Kabelnetzbranche geeint ein grosses Ausrufezeichen setzen. Ab der Saison 2017/18 werden sämtliche Hockeyspiele der NLA und NLB über die Kabelfernsehtetze verbreitet werden. Für uns als Netzbetreiber besteht die Zuversicht, dass durch diese neue «Exklusivität» möglichst viele hockeysangefressene Kunden von Swisscom zu uns zurück wechseln werden.

Markt- und Konkurrenzsituation

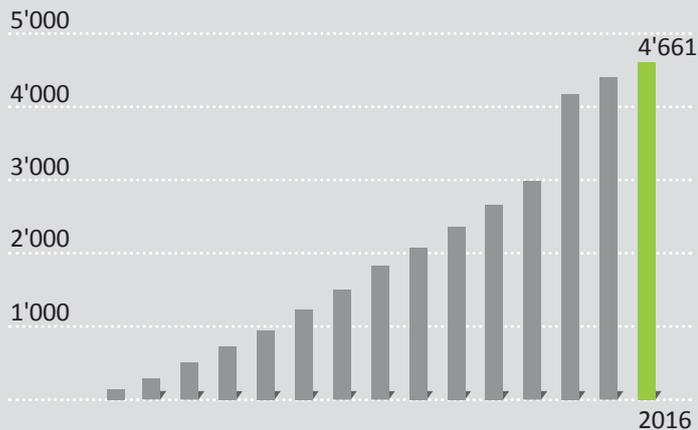
Durch die verzögerte Markteinführung des neuen interaktiven TV-Angebots QuicklineTV mussten geplante Marketingaktionen angepasst werden. Es wurden 4 Kampagnen durchgeführt,

welche mit den Schwergewichten Internet-Speed, Telefonie und Kombi-Abo (Superdeal) befrachtet wurden. Unsere attraktive Produktpalette kann sich nach wie vor am Markt behaupten. Die Mischung des sehr guten Preis-/Leistungsverhältnisses gepaart mit unserer Kundennähe hat uns auch im Geschäftsjahr 2016 einen nahezu gleichbleibenden Neukundenzuwachs im Vergleich zum Vorjahr beschert. Die Abnahme der Grundanschlüsse bewegt sich nach wie vor auf dem Niveau des Branchendurchschnitts.

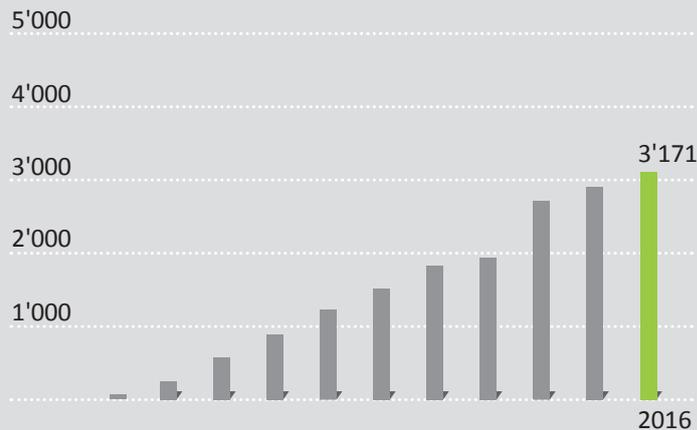
Infrastruktur und Technik

Im Zuge der Sanierung der Autobahn A6 musste die Zuleitung für die Netze Rubigen und Münsingen umgelegt werden. Zusätzlich haben wir die Kapazität sprich die Anzahl Fasern für Münsingen ausgebaut. Die Sanierung des Gebiets Fahreggen / Fahrhubel (Ersatz Koaxkabel mit LWL, Ersatz sämtlicher Verstärker und Passivelemente) konnte im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für Strom und Wasser ausgeführt werden. Im Gebiet Riedli wurden sämtliche bestehenden Verstärker durch Geräte neuester Generation ersetzt.

Quickline – Anzahl Internetkunden seit 2002

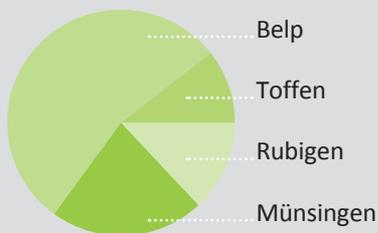


Quickline – Anzahl Telefoniekunden seit 2006



Die starke Zunahme der Anzahl Internet- und Telefonkunden im 2014 ergibt sich aufgrund des Netzkaufes Münsingen.

Anteil Internetkunden nach Gemeinden



Statistische Zahlen per 31. 12. 2016

Kabelfernsehkunden	9'642	-3,6 %
Internetkunden	4'661	+6,1 %
Telefoniekunden	3'171	+16,9 %
Vertekunden	1'385	+24,0 %
Mobilekunden	601	+121,0 %

Durch die bestehende Überwachung des aktiven Netzes konnten die Ausfälle auch im 2016 auf einem absoluten Minimum gehalten werden. Das konsequente Aufspüren und Beheben von auftretenden Ingress-Störungen bewahrte uns vor grösseren Betriebsstörungen.

Im Headend wurden während diversen Nachtschichten Anpassungen und Ausbauarbeiten durchgeführt, welche uns die Verbreitung von Internetbandbreiten bis zu 500 Mbit/s ermöglichen.

Kundenbeziehung / Kundenzufriedenheit

Quickline führt jeweils im November eine umfangreiche Kundenzufriedenheitsumfrage durch. Im Gebiet der Energie Belp AG (inkl. Münsingen) wurden 408 telefonische Interviews durchgeführt. Wir dürfen festhalten, dass die Kundenzufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr gehalten werden konnte.

Betriebsergebnis Kommunikation

	2016	2015
Betriebsertrag CHF	5'215'155	5'145'377
Betriebsaufwand CHF	4'921'285	4'752'381
Betriebsergebnis CHF	293'870	392'996

Die Rechnung schliesst mit CHF 0.294 Mio. (Vorjahr CHF 0.393 Mio.) ab, was eine Verbesserung um CHF 0.030 Mio. gegenüber den budgetierten Erwartungen bedeutet. Die Rechnung wird wie letztes Jahr mit der Umstellung der Grundanschlüsse Kommunikation im «Voraus» auf «Rückwirkend» belastet. Für einen Vergleich sollten auch diese Sondereffekte mit einbezogen werden. Diese Sondereffekte können allerdings nur annähernd ermittelt werden, liegen aber bei ca. CHF 0.265 Mio. Mit den Sondereffekten läge das Ergebnis bei CHF 0.560 Mio. was wieder knapp unter den vergangenen Jahren liegt.



Haushälterisch geschäftlich zum Wohl des Unternehmens

Finanzbericht

Die Finanzbuchhaltung übernahm für das Geschäftsjahr 2015 erstmalig die Vorgaben gemäss dem nRLR. Auf Wunsch der Revision musste die Kontenstruktur für 2016 nochmals geringfügig angepasst werden. Aus diesem Grund ergeben sich gegenüber dem Geschäftsbericht vom 2015 in wenigen Positionen kleinere Abweichungen. Auf das Resultat hat dies allerdings keinen Einfluss. Erstmals wird der Geschäftsbericht der Nahwärme Steinbach (GB 51) im 2016 berücksichtigt. Im Budget 2016 wurde noch ohne die Nahwärme Steinbach gerechnet. Die angelaufenen Investitionskosten und die MWST-Problematik drängten eine Aktivierung der NWV Steinbach bereits für den Abschluss 2016 auf.

Das Aktienkapital besteht weiterhin aus 75'000 Aktien von je CHF 100.00 (CHF 7'500'000.00), welche auf den Namen lauten. Das Aktienkapital ist zu 100 % liberiert. Alle Aktien sind im Besitz der Einwohnergemeinde Belp.

Die Energie Belp AG kann auf ein ausserordentlich gutes Geschäftsjahr zurück blicken. Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.244 Mio. auf CHF 16.517 Mio. Weiterhin erfreulich zeigt sich die Tendenz im Bereich der Nebenerlöse. Insgesamt konnten CHF 1.174 Mio. (Vorjahr CHF 1.043 Mio.) an Nebenerlösen verbucht werden. Der Jahresgewinn nahm um CHF 0.326 Mio. auf CHF 1.303 Mio.

(Vorjahr CHF 0.977 Mio.) zu. Würde man den Sondereffekt für die Umstellung der Grundanschlüsse Kommunikation von heute im «Voraus» auf «Rückwirkend» berücksichtigen, wäre der vergleichbare Jahreserfolg mit CHF 1.573 Mio. (Vorjahr inkl. Sondereffekt: CHF 1.186 Mio.) um CHF 0.387 Mio. gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das gute Jahresergebnis erlaubt uns eine weitere Zuweisung an die freien Reserven, womit künftige Verluste der NWV Steinbach besser aufgefangen werden können. Der Gemeinde wurden erneut insgesamt (inkl. Dividenden) CHF 1.3 Mio. abgeliefert.

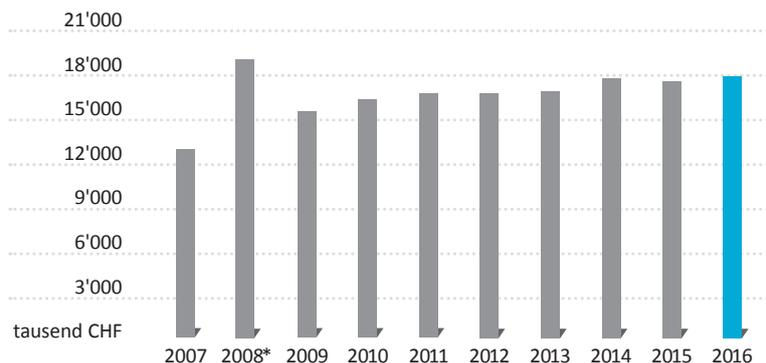
In Betriebs- und Sachanlagen wurden brutto CHF 2.338 Mio. (Vorjahr: CHF 2.414 Mio.) investiert. An Einnahmen (Anschlusskosten) konnten CHF 0.176 Mio. (Vorjahr: CHF 0.466 Mio.) verbucht werden, was zu Nettoinvestitionen von CHF 2.162 Mio. (Vorjahr: CHF 1.948 Mio.) führte. In den letzten 10 Jahren wurden durchschnittlich CHF 2.934 Mio. an Bruttoinvestitionen getätigt. Ohne die ausserordentlichen Investitionen in Liegenschaften ergäbe der Durchschnitt CHF 2.593 Mio.

Die Energie Belp AG beschäftigte per Dezember 2016 26 Mitarbeiter mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 80%. Der Lohnaufwand beläuft sich auf CHF 2.677 Mio. (Vorjahr: 2.438 Mio.). Dem Verwaltungsrat wurde ein Honorar von CHF 0.080 Mio. (Vorjahr: CHF 0.083 Mio.) vergütet.

Der Selbstfinanzierungsgrad betrug 166.37 % (Vorjahr: 174.56 %), was immer noch über dem Durchschnitt von 137.67 % der letzten 5 Jahre liegt.

Die wichtigsten Zahlen in der Übersicht

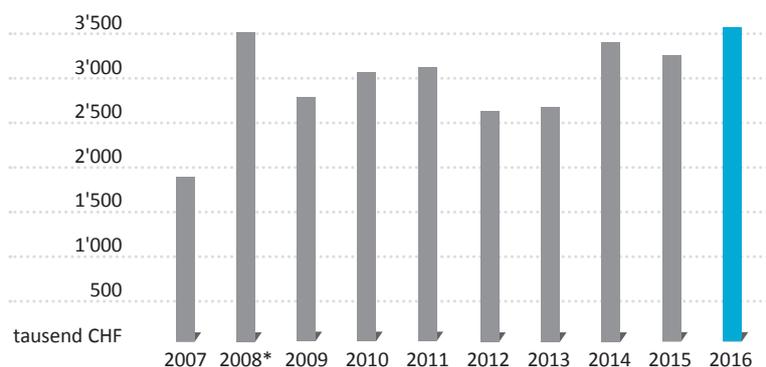
Entwicklung Betriebsertrag



Die Energie Belp AG erreichte im 2016 einen Umsatz von CHF 17'936'200 (Vorjahr: CHF 17'319'700).

* fünf Quartale

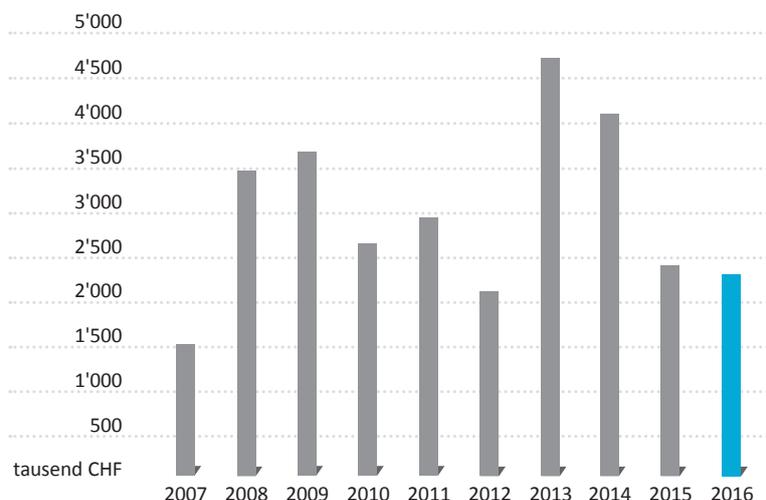
Entwicklung Cash Flow



Der Cash Flow stieg gegenüber dem Vorjahr um CHF 358'700 auf CHF 3'597'100 (Vorjahr: CHF 3'251'400).

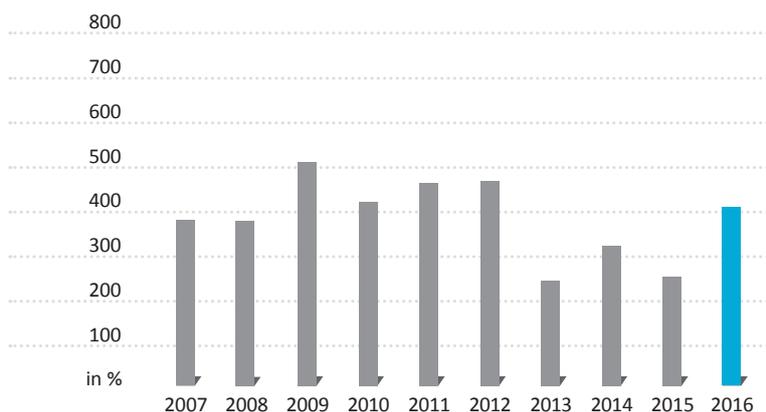
* fünf Quartale

Entwicklung Investitionen in Betriebsanlagen



Es wurden Investitionen im Umfang von brutto CHF 2'338'400 (Vorjahr: CHF 2'414'700) realisiert. An Einnahmen (Anschlussbeiträge) wurden CHF 176'300 (Vorjahr: CHF 466'200) verbucht.

Entwicklung Liquidität (3. Stufe)



Die Liquiditätsstufe 3 liegt bei sehr guten 428.3 % (232.54 %). Im Durchschnitt für die Jahre 2012–2016 ergibt dies einen Wert von 312.68 % (2011–2015 = 320.62 %). Unterjährig muss weiterhin mit Schwankungen gerechnet werden.

Bilanz der Energie Belp AG

AKTIVEN	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	8'025'460	4'178'730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	6'242'086	5'360'040
– gegenüber Beteiligten	536'756	399'624
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten	11'556	11'660
– gegenüber Beteiligten	0	0
Vorräte	282'611	290'285
Aktive Rechnungsabgrenzung	163'469	347'885
Total Umlaufvermögen	15'261'942	10'588'223
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	550'000	550'000
Beteiligungen	5'874'532	5'874'532
Betriebsanlagen	17'943'951	17'507'286
Mobile Sachanlagen	333'829	420'705
Immobilien Sachanlagen	3'704'208	3'889'292
Anlagen im Bau	0	0
Total Anlagevermögen	28'406'520	28'241'815
Total Aktiven	43'668'462	38'830'038

PASSIVEN	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	1'578'520	2'180'738
– gegenüber Beteiligten	1'905	2'100
– gegenüber Aktionär	1'544'614	709'705
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	827'273	600'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	130'185	97'196
Rückstellungen	152'378	359'801
Passive Rechnungsabgrenzung	141'579	7'639
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'376'454	3'957'179
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	8'072'727	4'900'000
– gegenüber Aktionär	5'000'000	5'000'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Total langfristiges Fremdkapital	13'072'727	9'900'000
Total Fremdkapital	17'449'181	13'857'179
Eigenkapital		
Aktienkapital	7'500'000	7'500'000
Eigenkapital Wasserversorgung	3'837'266	3'443'724
Gesetzliche Gewinnreserven	250'500	194'000
Freiwillige Gewinnreserven	13'032'408	12'582'407
Gewinn- / Verlustvortrag	296'228	276'043
Periodenergebnis	1'302'878	976'685
Total Eigenkapital	26'219'280	24'972'859
Total Passiven	43'668'462	38'830'038

Erfolgsrechnung der Energie Belp AG

	IST 2016	IST 2015
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	16'517'703	16'273'398
Entnahmen Spezialfinanzierung Wasser	1'119'119	581'940
Erlöse Übrige	1'568'007	1'370'391
Total Betriebsertrag	19'204'828	18'225'729
Betriebsaufwand		
Einkauf Energie, Wasser und Signale	9'190'208	9'025'372
Personalaufwand	3'595'007	3'259'424
Übriger betrieblicher Aufwand	1'751'350	1'712'921
Abschreibungen	2'470'092	2'026'264
Betriebliches Ergebnis	2'198'170	2'201'749
Finanzertrag	114'279	66'970
Finanzaufwand	1'159'500	982'385
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand oder Ertrag	-220'436	199'120
Jahresgewinn vor Steuern	1'373'385	1'087'214
Steuern	70'506	110'528
Jahresgewinn	1'302'878	976'685

Anhang Jahresrechnung

gemäss Art. 959c OR

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt, die Herstellungskosten aufgrund von Standardvollkosten.

1.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen, mit Ausnahme von Land, werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.4 Immaterielle Werte

Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden aktiviert, falls sie im Zeitpunkt der Bilanzierung folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

- Der selbst erarbeitete immaterielle Wert ist identifizierbar und steht in der Verfügungsgewalt des Unternehmens.
- Der selbst erarbeitete immaterielle Wert wird einen für das Unternehmen messbaren Nutzen über mehrere Jahre bringen.
- Die zur Schaffung des selbst erarbeiteten immateriellen Werts angefallenen Aufwendungen können separat erfasst und gemessen werden.
- Es ist wahrscheinlich, dass die zur Fertigstellung und Vermarktung oder zum Eigengebrauch des immateriellen Werts nötigen Mittel zur Verfügung stehen oder zur Verfügung gestellt werden.

Die immateriellen Werte werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

1.5 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.6 Leasinggeschäft

Leasing- und Mietverträge werden nach Massgabe des rechtlichen Eigentums bilanziert. Entsprechend werden die Aufwendungen als Leasingnehmerin bzw. Mieterin periodengerecht im Aufwand erfasst, die Leasing- bzw. Mietgegenstände selber jedoch nicht bilanziert.

1.7 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Das Disagio sowie die Emissionskosten von Anleihen werden in den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert. Ein Agio (abzüglich Emissionskosten) wird in den passiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert und über die Laufzeit der Anleihe linear aufgelöst.

1.8 Vollzeitstellen

Die Vollzeitstellen betragen in der Energie Belp AG unter 50.

1.9 Anpassungen im Kontenrahmen

Die Klassierung der aktivierten Eigenleistungen wurde im 2016 den Richtlinien des Schweizer Rechnungslegungsrechtes angepasst. Die geringfügigen Veränderungen in einzelnen Positionen innerhalb der Darstellung vom 2015 haben keinen Einfluss auf das Ergebnis.

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

				31.12.2016	31.12.2015
2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				6'288'586	5'406'540
Delkredere				-46'500	-46'500
Forderungen gegenüber Tochtergesellschaft				536'756	399'624
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				6'778'842	5'759'664
2.2 Beteiligungen					
Gesellschaft	Sitz	Kapital und Stimmenanteil		Kapital	
		2016	2015	31.12.2016	31.12.2015
Raiffeisenbank	Belp, BE	1	1	200	200
Quickline Holding AG	Nidau, BE	3.558%	3.505%	624'332	624'332
Feracom AG	Münsingen, BE	100.00%	100.00%	5'150'000	5'150'000
Youtility AG	Bern, BE	2.50%	2.50%	100'000	100'000
Total Beteiligungen				5'874'532	5'874'532
2.3 Betriebs- und mobile Sachanlagen					
Betriebsanlagen Elektrizität Netze				14'708'929	14'889'993
Betriebsanlagen Elektrizität Energie & Produktion				96'753	119'454
Betriebsanlagen Wasserversorgung				2	2
Betriebsanlagen Nahwärme Dorf				1'497'034	1'497'034
Betriebsanlagen Nahwärme Steinbach				434'113	0
Betriebsanlagen Kommunikation				1'333'729	1'000'803
Sachanlagen				333'829	420'705
Total Betriebs- und mobile Sachanlagen				18'277'780	17'927'991

	31.12.2016	31.12.2015
2.4 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'578'520	2'180'738
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	1'905	2'100
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen geg. Aktionär	1'544'614	709'705
Total Verbindlichkeiten	3'125'039	2'892'543
2.5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	100'128	69'786
Verbindlichkeiten geg. Sozialversicherungen	30'057	27'410
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	827'273	600'000
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0
Total Verbindlichkeiten	957'458	697'196
2.6 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Darlehen Gemeinde Belp	5'000'000	5'000'000
Darlehen PostFinance, 2014 - 2024	1'400'000	1'600'000
Darlehen PostFinance, 2014 - 2025	2'272'727	2'500'000
Darlehen PostFinance, 2016 - 2028	4'000'000	0
Darlehen Berner Kantonalbank, 2014 - 2018	400'000	800'000
Total Verbindlichkeiten	13'072'727	9'900'000
2.7 Finanzanlagen		
Darlehen an Beteiligungen	550'000	550'000
Total Finanzanlagen	550'000	550'000
2.8 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		
Erlöse Elektrizität Netze	6'661'896	6'122'859
Erlöse Elektrizität Energie & Produktion	3'237'989	3'620'476
Erlöse Wasserversorgung	1'820'646	1'616'195
Erlöse Nahwärme Dorf	709'509	568'343
Erlöse Nahwärme Steinbach	0	0
Erlöse Kommunikation	4'087'663	4'345'525
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	16'517'703	16'273'398

	31.12.2016	31.12.2015
2.9 Nebenerlöse aus übrigen betrieblichen L. & L.		
Erlöse Elektrizität Netze	77'689	139'411
Erlöse Elektrizität Energie & Produktion	3'799	1'943
Erlöse Wasserversorgung	19'189	72'983
Erlöse Nahwärme Dorf	28'814	28'387
Erlöse Nahwärme Steinbach	0	0
Erlöse Kommunikation	1'044'151	799'853
Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'173'641	1'042'577
2.10 Finanzaufwand		
Darlehenszins	206'130	177'500
Spez. Finanzierung Rechnungsausgleich, Wasser	-182'708	207'585
Spez. Finanzierung Werterhalt, Wasser	936'411	581'940
Div. Bankspesen	16'960	15'360
Total Finanzaufwand	976'793	982'385

2.11 Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Das Aktienkapital von CHF 7'500'000 besteht aus 75'000 Namenaktien à nominal CHF 100.00.

3. Weitere Angaben

	31.12.2016	31.12.2015
3.1 Nettoauflösung stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto aufgelösten stillen Reserven	367'763	0

3.2 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten

3.3 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf CHF 100'526 (Vorjahr CHF 35'270). Er umfasst die Dividende der QL Holding AG von CHF 33'020, Raiffeisenbank von CHF 6 und der Feracom AG von CHF 67'500 jeweils für das Geschäftsjahr 2015.

3.4 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beträgt CHF 13'750 (Vorjahr CHF 31'372) und umfasst die Verzinsung des Darlehens geg. der Feracom AG.

3.5 a.o. Ertrag und Aufwand

Gemäss der Weisung 3/2016 «Abrechnungsmethode für SDL- und EnG-Zuschläge» der ElCom wurden für die Jahre 2012 bis 2016 CHF 38'700 Rückstellungen gebildet. Weiter wurden für die vergangenen Jahre gemäss definitiver Veranlagung die Rückstellungen für Steuern bereinigt.

3.6 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

Übersicht der Investitionen

	2016	2015
	CHF	CHF
Bruttoinvestitionen		
Elektrizität Netze	797'493	945'412
Elektrizität Energie & Produktion	0	0
Wasserversorgung	421'703	397'903
Nahwärme Dorf	107'410	519'008
Nahwärme Steinbach	434'246	0
Kommunikation	467'631	246'510
Servicecenter	109'925	305'847
Bruttoinvestitionen	2'338'408	2'414'679
Investitionseinnahmen		
Elektrizität Netze	134'782	35'300
Elektrizität Energie & Produktion	0	0
Wasserversorgung	36'739	257'400
Nahwärme Dorf	0	144'296
Nahwärme Steinbach	0	0
Kommunikation	29'200	29'200
Servicecenter	0	0
Investitionseinnahmen	176'321	466'196

Gewinnverwendung

	2016	2015
	CHF	CHF
Bilanzgewinn		
Bilanzgewinn per 1. Januar	296'228.26	276'043.67
Reingewinn	1'302'878.36	976'684.59
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	1'599'106.62	1'252'728.26
Verwendung des Bilanzgewinn		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	73'500.00	56'500.00
Zuweisung an die freien Gewinnreserven	1'250'000.00	900'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	275'606.62	296'228.26
	1'599'106.62	1'252'728.26
Ausschüttung an Aktionäre		
CHF 6.00 auf 75'000 Aktien	450'000.00	450'000.00
	450'000.00	450'000.00

Ausschüttung an Aktionäre

Der Verwaltungsrat beantragt, zulasten der freien Reserven die folgende Auszahlung an die Aktionärin vorzunehmen: Pro Aktie CHF 6.00 ausmachend auf 75'000 Aktien: CHF 450'000.00.

Die Ausschüttung erfolgt im Meldeverfahren anstelle Entrichtung der Verrechnungssteuer.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Energie Belp AG, Belp

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, vergleiche Seiten 20 bis 28) der Energie Belp AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 10. Mai 2017

BDO AG

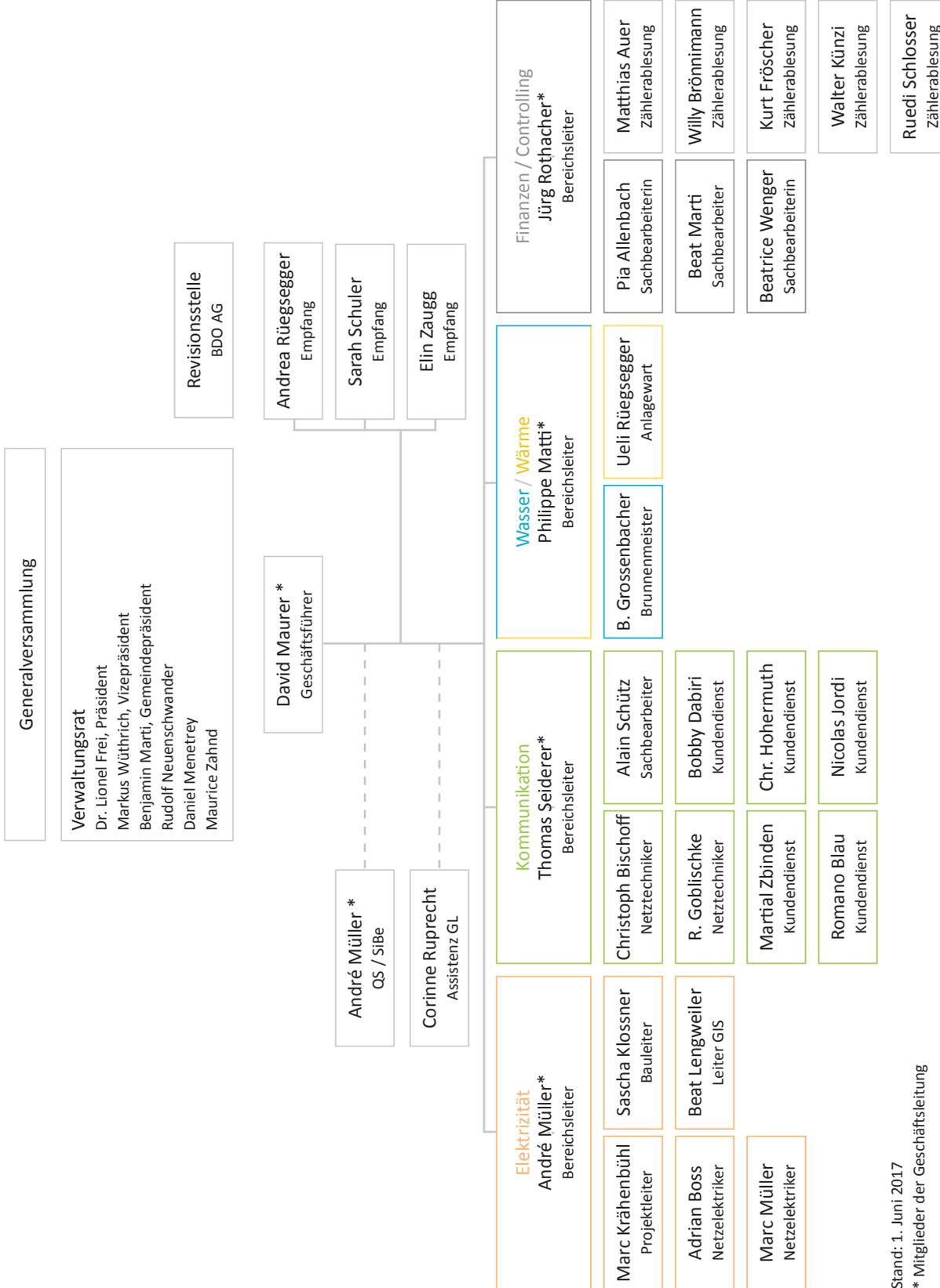
Thomas Stutz

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Remo Badertscher

Zugelassener Revisor

Organisation der Energie Belp AG



Stand: 1. Juni 2017
 * Mitglieder der Geschäftsleitung



 **BKW**



 **WASSERVERBUND
REGION BERN AG**


Trinkwasser



BURGERGEMEINDE BELP


HOLZ
Energie, die
nachwächst.



QUICKLINE

Energie Belp

    **WIR VERSORGEN DIE REGION!**